

Technische Information

Kellenschlagputz

Produkt	Veredelter mineralischer Trockenputz P II nach DIN 18550, CS II nach DIN EN 998-1. Strukturputz, reinweiß mit feinkörniger Oberfläche.																						
Zusammensetzung	DRACHOLIN Kellenschlagputz setzt sich zusammen aus Weißkalkhydrat, Weißzement, mineralischen Zuschlagstoffen sowie Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitung, Haftung und Hydrophobierung.																						
Eigenschaften	Durch seine hohe Geschmeidigkeit lässt sich DRACHOLIN Kellenschlagputz leicht, zügig, gleichmäßige und ansatzfrei verarbeiten. Er haftet hervorragend, ist witterungsbeständig, wasserabweisend und hoch wasserdampfdurchlässig.																						
Technische Daten	<table><tr><td>Schüttdichte:</td><td>ca. 1,0 kg/dm³</td></tr><tr><td>Mörtelgruppe:</td><td>P II nach DIN 18550</td></tr><tr><td>Druckfestigkeit:</td><td>CS II (1,5 - 5,0 N/mm²) nach DIN EN 998-1</td></tr><tr><td>Brandverhalten:</td><td>A1 nach DIN EN 998-1</td></tr><tr><td>Wasseraufnahme:</td><td>W 2 nach DIN EN 998-1, wasserabweisend</td></tr><tr><td>Haftzugfestigkeit:</td><td>≥ 0,08 nach DIN EN 998-1</td></tr><tr><td>μ-Wert:</td><td>≤ 20 nach DIN EN 998-1</td></tr><tr><td>Wärmeleitfähigkeit:</td><td>λ_{10, dry, mat} ≤ 0,39 W/(mK) für P=50%</td></tr><tr><td>(Tabellenwerte)</td><td>λ_{10, dry, mat} ≤ 0,43 W/(mK) für P=90%</td></tr><tr><td>Wasserbedarf:</td><td>8 – 9 l/Sack</td></tr><tr><td>Körnung:</td><td>Größtkorn 0,8 mm</td></tr></table> <p>Verbrauch: Je nach gewünschter Auftragsstärke 3-4 kg je m² (ca. 6-9 m² je Sack)</p>	Schüttdichte:	ca. 1,0 kg/dm ³	Mörtelgruppe:	P II nach DIN 18550	Druckfestigkeit:	CS II (1,5 - 5,0 N/mm ²) nach DIN EN 998-1	Brandverhalten:	A1 nach DIN EN 998-1	Wasseraufnahme:	W 2 nach DIN EN 998-1, wasserabweisend	Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 nach DIN EN 998-1	μ-Wert:	≤ 20 nach DIN EN 998-1	Wärmeleitfähigkeit:	λ _{10, dry, mat} ≤ 0,39 W/(mK) für P=50%	(Tabellenwerte)	λ _{10, dry, mat} ≤ 0,43 W/(mK) für P=90%	Wasserbedarf:	8 – 9 l/Sack	Körnung:	Größtkorn 0,8 mm
Schüttdichte:	ca. 1,0 kg/dm ³																						
Mörtelgruppe:	P II nach DIN 18550																						
Druckfestigkeit:	CS II (1,5 - 5,0 N/mm ²) nach DIN EN 998-1																						
Brandverhalten:	A1 nach DIN EN 998-1																						
Wasseraufnahme:	W 2 nach DIN EN 998-1, wasserabweisend																						
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 nach DIN EN 998-1																						
μ-Wert:	≤ 20 nach DIN EN 998-1																						
Wärmeleitfähigkeit:	λ _{10, dry, mat} ≤ 0,39 W/(mK) für P=50%																						
(Tabellenwerte)	λ _{10, dry, mat} ≤ 0,43 W/(mK) für P=90%																						
Wasserbedarf:	8 – 9 l/Sack																						
Körnung:	Größtkorn 0,8 mm																						
Verpackung	25 kg-Papier-Ventilsäcke, 42 Sack = 1050 kg pro Palette																						
Anwendung	DRACHOLIN Kellenschlagputz ist außen und innen zur dekorativen Flächenbelebung anwendbar und lässt sich in vielerlei Techniken verarbeiten (Spachtelputz, Zupfputz, altdeutscher Bestich). Für die Anwendung und Ausführung gelten die Bestimmungen nach DIN EN 13914, DIN 18550, DIN 55699, DIN 18345 und DIN 18350. Bei Sockelputzausführungen ist die Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlage vom Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade, BW zu beachten.																						
Farbtöne	DRACHOLIN Kellenschlagputz ist reinweiß und eingefärbt nach DRACHOLIN Farbtonkarte F 5000 und Meditera lieferbar. Die verwendeten Trockenpigmente sind alkalibeständig und lichtecht. Wichtiger Hinweis Alle mineralische Putze neigen insbesondere bei Mischmauerwerk, feuchter und nasskalter Witterung zur Fleckenbildung. Wir empfehlen einen Farbanstrich im Farbton des Putzes aufzubringen um die Oberfläche farblich zu egalisieren. Um einen erhöhten Algen- und Pilzschutz zu erreichen, sind besondere Maßnahmen erforderlich. Bitte die technische Information „Algen- und Pilzbefall an Fassaden – Maßnahmen“ beachten.																						
Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss tragfähig, sauber, fest, frei von Staub und sonstigen Verunreinigungen sein. Lufttrockene Kalk-Zement-Grundierungen bedürfen keiner Vorbehandlung. Vornässen ist jedoch zu empfehlen. Sandende Untergründe mit DRACHOLIN Silikat-Verdünner, stark saugende und verschiedenartige Untergründe mit DRACHOLIN EG-Grund nach Gebrauchsanweisung mit Wasser verdünnt vorstreichen. Im Innenbereich auf gipshaltigen Untergründen (Gips-, Gips/Kalk-Maschinenputz) ist ein Voranstrich mit DRACHOLIN Mineral-Grund auszuführen.																						

Verarbeitung	1 Sack zu 25 kg Kellenschlagputz je nach Bedarf mit ca. 8-9 l Wasser, ohne jeden weiteren Zusatz zu einer gut verarbeitbaren Masse vermischen. Er ist je nach Lufttemperatur bis zu 4 Stunden lang verarbeitbar. Der Putz ist von Hand oder mit jeder handelsüblichen Verputzmaschine verarbeitbar. Den Putz mit der Schweizer Traufel aus Edelstahl oder einer gewöhnlichen Edelstahltraufel in gewünschter Stärke gleichmäßig auftragen und in nassem Zustand die Struktur mit der Kelle oder der Traufel eindrücken. Der Putz kann mit einer weichen Bürste oder einer Schwammwalze verwaschen bzw. überrollt werden, sobald er angezogen hat. Zusammenhängende Flächen sind zügig und ansatzfrei zu bearbeiten. Immer im Schatten der Sonne hinterher arbeiten. Der frische Putz ist vor zu schneller Austrocknung durch Sonne und Wind zu schützen, die Flächen sind ggf. mit Planen abzuhängen.
Trockenzeit	ca. 3 – 6 Tage je nach Witterung, die Abbindezeit beträgt ca. 4 Wochen.
Verarbeitungstemperatur	Zwischen +5 °C und +30 °C Untergrund- und Lufttemperatur. Nicht bei Frostgefahr und starker Sonnenbestrahlung verarbeiten.
Lagerung	Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. In trockenen Räumen ca. 12 Monate lagerfähig.
Verschmutzungen	Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Entsorgung	Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die DRACHOLIN Papier-Säcke tragen das REPASACK-Zeichen. Rest-entleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.
Qualitätsüberwachung	DRACHOLIN mineralische Trockenputze werden im eigenen Werklabor ständig im Rahmen der CE-Kennzeichnung auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft. Zusätzlich unterliegen sie einer freiwilligen Fremdüberwachung durch den BÜV-Zert, BW.
Sicherheitshinweise	Der Trockenputz reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Reizt die Augen und Haut. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Der Putz ist nach TRGS 613 chromatarm. Weitere Informationen siehe im Sicherheitsdatenblatt unter www.dracholin.de
Technische Information	Stand 11/2019

DRACHOLIN GmbH 07123 96 56 0
Carl-Zeiss-Straße 19 Fax 07123 416 52
72555 Metzingen info@dracholin.de

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.